

Anlage 1 zur BV 4175/2019 „Förderung von Proberäumen für Kölner Bands“

Sehr geehrte Damen und Herren im Ausschuss für Anregungen und Beschwerden,
Ende 2019 schließen auf dem Kölner Stadtgebiet 2 weitere Räumlichkeiten auf Kölner Stadtgebiet (The Beathouse in der Kölner Südstadt und Art Olive in Ehrenfeld), mit denen insgesamt ca. 75 weitere Proberäume für Bands in Köln verschwinden (Quelle: siehe https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp?__kvonr=90182; Projektbericht Seite 13) .

Bereits der zuvor genannte "Projektbericht: Qualitative und quantitative Bestandsermittlung und Evaluation der Proberaumsituation in Köln" kommt zum Fazit, dass die Verfügbarkeit von Proberäumen in Köln aktuell schlecht ist und dabei sind die beiden o.g. Räumlichkeiten im Bericht noch als Bestand aufgeführt.

Es war und wird immer schwieriger für Kölner Bands geeignete Proberäume zu finden bzw. die letzten vorhandenen Angebote sind oftmals sehr teuer (siehe dazu u.a. den Artikel unter <https://www.ksta.de/koeln/der-bedarf-ist-hoch--ohne-proberaeume-verstummt-die-koelner-musik---33253528>)

Daher möchte ich an dieser Stelle anregen, dass seitens der Stadt Köln für Kölner Bands ein zeitnahes Angebot geschaffen wird, welches sich z.B. an der Förderung von Atelierräumen (<https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/kultur/kulturfoerderung/ateliers>) orientiert.

Dies soll vor allem 2 Facetten beinhalten:

- * Bereitstellung von weiteren Proberäumen in Verwaltung der Stadt Köln bzw. eines entsprechend beauftragten Dienstleisters
- * Möglichkeit von Mietzuschüssen zur Anmietung von gewerblichen Proberäumen

Mit freundlichen Grüßen